

Veteranen

der Freien Jodlervereinigung am Zürichsee

Volkstümliches Kirchenkonzert der Veteranen der freien Jodlervereinigung am Zürichsee

Am 10. November feierten die Veteranen der freien Jodlervereinigung am Zürichsee das 20-jährige Jubiläum des Verbandspräsidenten Ruedi Brunner und das 10-jährige Jubiläum von Willy Walter als Dirigent. Geschehen in der katholischen Kirche St. Elisabeth in Kilchberg.

Dieses wunderschöne, am Abend des Konzertes fast bis zum letzten Platz besetzte Gotteshaus wurde von André M. Studer nach den Grundsätzen des harmonikalen Bauens entworfen. Vereinfacht ausgedrückt bedeutet dies, dass die Masse und Proportionen der Kirche den musikalischen Intervallen entsprechen. Man ist also schon beim Eintritt in diese Kirche gleichsam von Musik umfungen und so gesehen war es denn auch ein idealer Ort für dieses doch sehr spezielle Konzert.

Mit ihren Liedern zu hören waren die aktiven Veteranen (gegen 50 Jodlerinnen und Jodler), das aus deren Jodlerinnen und Jodlern zusammengesetzte „Fyrabigchörli“ sowie das unabhängig von den Veteranen neu gegründete Jodelchörli „Silberstärnä“. Umrahmt wurden die Vorträge von Alphornklängen, zum Teil begleitet von der grossen Kirchenorgel. Einen entgegengesetzten, aber in das Konzept des Konzertes wunderbar passenden Kontrapunkt setzte Christoph Walter mit seinem Ensemble, gebildet aus Mitgliedern des „Christoph Walter Orchestra“ (ganz nebenbei erwähnt begeht auch dieses heuer sein 10-jähriges Jubiläum). Dabei waren nie gehörte Töne aus noch nie gesehenen Instrumenten zu vernehmen, Melodien von überall her (ausser aus dem Jodelrepertoire), vorgetragen von magistralen Solisten und der nicht bloss schön anzusehenden, sondern auch ebenso singenden Sängerin Nelly Patty. Und wie bereits erwähnt, und auch der Applaus des Publikums zeigte dies, es passte Alles trotz der Gegensätze perfekt in den Rahmen des Konzertes.

Aus den Würdigungen der Jubilare ging die grosse Dankbarkeit der Veteranen für Ruedi Brunner und Willy Walter hervor. Ruedi Brunner stand lange Jahre an der Spitze der Vereinigung und Willy Walter, übrigens der Vater von Christoph Walter (der Apfel fällt nicht weit vom Stamme, oder eben umgekehrt..), hat dieses Konzert initiiert und konzipiert und ist die treibende Kraft hinter den Veteranen, die ohne ihn bei weitem nicht das wären, was sie heute sind. Der brausende Schlussapplaus mit standing ovations zeigte mit aller Deutlichkeit, dass das Publikum gleicher Meinung war.

Ein letzter Jubilar an diesem Abend: Ernst Fenner, exakt an diesem 10. November 91 Jahre alt geworden, freute sich sichtlich an dem speziell für ihn von den Veteranen vorgetragenen, *seinem* Lied, „Ich wünsch Dir Glück“.

20.11.2019/us